



## Behandlungsverlauf bei Operationen am Dick- und Enddarm

Was Sie bei uns erwartet



### Wie finden Sie zu uns?

Die Aufnahme in unsere Klinik erfolgt entweder einen Tag vor der Operation über unsere Station oder erst am Tag der Operation über unser **Operatives Aufnahmezentrum (OPA)**. Dieses finden Sie in **Haus E, Ebene 0**. Wann Sie aufgenommen werden, ist abhängig von verschiedenen Faktoren, wie etwa Ihrer Mobilität und ob noch weitere Untersuchungen vor der Operation notwendig sind und wird mit Ihnen in der Sprechstunde besprochen.



### Was müssen Sie mitbringen?

- Unterlagen/Ergebnisse vorheriger Untersuchungen (Befunde, Arztbriefe und CDs)
- Übersicht über Ihre regelmäßig einzunehmenden Medikamente
- Versicherungskarte und Einweisungsschein
- Personalausweis
- Bequeme Kleidung, Jogging-Anzug, feste Hausschuhe, Bademantel
- Hygieneartikel
- Hilfsmittel wie Brille, Hörgeräte, Prothesen, Gehhilfen
- Zwei bis drei Packungen Kaugummis



### Wie lange darf ich essen und trinken?

Sie dürfen **am Tag vor der Operation** normal essen und trinken, verzichten Sie jedoch auf Alkohol und schwere Speisen. **Ab Mitternacht** dürfen Sie nichts mehr essen. Bis Sie sich auf den Weg in die Klinik machen, dürfen Sie noch trinken (ausgenommen Milch, kohlen säurehaltige und alkoholische Getränke).

**Anschließend bitte nichts mehr trinken, nicht rauchen, keine Bonbons lutschen oder Kaugummis kauen.**



### Was passiert unmittelbar nach der Operation?

Nach der Operation werden Sie in den Aufwachraum gebracht. Dort werden Sie noch einige Stunden intensiv überwacht. Wenn Sie ausreichend wach sind, können Sie bereits etwas trinken oder ein Wassereis zu sich nehmen. Anschließend werden Sie in der Regel auf unsere Normalstation gebracht. Hier dürfen Sie schon flüssige Kost zu sich nehmen.

Mit Hilfe der Pflegekräfte werden Sie bereits am Operationstag mit der Mobilisation beginnen und z.B. die Toilette aufsuchen. Um die Darmaktivität anzuregen, ist es empfehlenswert für etwa 30 Minuten Kaugummi zu kauen. Zudem wird mit der medikamentösen Thromboseprophylaxe begonnen, die im Regelfall einmal täglich als Spritze ins Unterhautfettgewebe erfolgt.

Fokus	1. Tag nach der OP	2. Tag nach der OP	3. Tag nach der OP	4. Tag nach der Operation bis zum Entlassungstag	Entlassungstag (i.d.R. 4.-6. Tag nach der OP)	Nach dem Aufenthalt
<b>Visite</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tägliche Visite zwischen 7 und 8 Uhr (am Wochenende zwischen 7 und 10 Uhr)</li> <li>– Bei Stomaträgern tägliche Betreuung durch Stomatherapeuten</li> </ul>				<p>Ärztliches Abschlussgespräch</p> <p>Sie erhalten von uns:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 3 Arztbriefe (zwischen 10 und 12 Uhr)</li> <li>– Neue Medikamente werden bis zum nächsten Werktag mitgegeben</li> </ul> <p>Bei Krebserkrankungen erhalten Sie zusätzlich einen Therapieordner und einen Nachsorgetermin etwa 30 Tage nach der Operation in unserer Ambulanz.</p>	<p>Stellen Sie sich bitte zeitnah bei Ihrem Hausarzt vor und geben den Arztbrief ab.</p> <p>Die Hautfäden müssen nicht entfernt werden, da sie sich von alleine auflösen.</p> <p>Bei Rötung, Überwärmung oder Flüssigkeitsaustritt im Bereich der Wunde sollten Sie zeitnah Ihren Hausarzt aufsuchen.</p> <p>Körperliche Belastung ist entsprechend der Schmerzen möglich.</p> <p>Bei Problemen ist immer ein Bauchchirurg unter der 0385/520-5696 zu erreichen!</p> <p>Bei Krebserkrankungen ist die Fortführung der medikamentösen Thrombosevorbeugung für 30 Tage nach der OP zu empfehlen, zudem sind der Beschluss der Tumorkonferenz und die im Arztbrief empfohlenen Nachsorgeuntersuchungen zu beachten.</p>
<b>Untersuchungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Blutdruck und Puls, Blutzuckermessung bei Diabetikern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Blutentnahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nur bei Auffälligkeiten</li> </ul>			
<b>Essen, Trinken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Flüssige Kost plus Weizenbrot, Einnahme des Essens im Speiseraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Leichte Vollkost, Einnahme des Essens im Speiseraum</li> </ul>				
<b>Körperpflege, Mobilität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit Unterstützung durch das Pflegepersonal</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– selbstständig, ab jetzt ist Duschen möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbstständig</li> </ul>			
<b>Physiotherapie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unterstützung bei ersten Spaziergängen über den Stationsflur (min. 2-3 Runden)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nur bei Bedarf</li> </ul>			
<b>Schmerzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Abfrage durch das Pflegepersonal, ggf. Anpassung der Schmerzmedikamente (Erhöhung oder Verringerung)</li> </ul>					
<b>Wunden, Katheter, Zugänge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nur durchnässte Verbände müssen gewechselt werden.</li> <li>– Entfernung der Tropfnadel</li> <li>– Ggf. Entfernung des Urinkatheters in Abhängigkeit von der Blasenfunktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Entfernung der Verbände und ggf. liegender Drainagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wundkontrolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wundkontrolle, ggf. Entfernung des Schmerzkatheters</li> </ul>		
<b>Thrombosevorbeugung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Tägliche Verabreichung durch Pflegepersonal</li> </ul>					
<b>Sonstiges</b>	<p>Bei Krebserkrankungen: Psychoonkologische Begleitung, Sozialdienstberatung, Gespräch über Tumorteambeschluss</p>					

Es kann sein, dass Ihr Behandlungsverlauf von dieser Übersicht abweicht. Sprechen Sie unser Stationspersonal an, wenn Sie Fragen zum Ablauf oder zum Zeitplan Ihrer Behandlung haben.